

Nadine Strittmatter, Topmodel und Recyclingbefürworterin

«Ein schlechtes Gewissen hat auch seine Vorteile»

Text: Jean-Pierre Ritler

Fotografie: Maurice Haas

Nadine Strittmatter hat ihr Thema gefunden. Wie kaum eine andere im internationalen Modelbusiness setzt sie sich für Nachhaltigkeit ein. Sie ist Botschafterin für myclimate, einen der weltweit führenden Anbieter von freiwilligen Kompensationsmassnahmen; sie arbeitet für Fair Power, die erste kommerzielle Handelsplattform für Stromnachweise aus erneuerbaren Quellen, und sie bekennt sich auf Plakaten und Anzeigen zur aktuellen Schweizer Recyclingkampagne «Ich trenne».

Sie hat Ecken und Kanten, ist klug, interessant und hat eine eigene Meinung. Noch schlimmer: Sie sagt, was sie denkt. Und hat trotzdem Erfolg. Trotzdem? «Wer als Model in der Modebranche arbeitet, wird als junges Mädchen indoktriniert, nicht für sich selbst zu denken. Eine eigene Meinung zu haben, zu rebellieren – das sind alles Dinge, die von den Agenturen nicht zugelassen sind und bei Castings nicht gefallen», erklärt Nadine Strittmatter. Sie hat es dennoch geschafft, und heute gilt die 28-Jährige aus dem aargauischen Baden als das einzige echte Topmodel der Schweiz.

Der Charakter zählt

Alles begann mit 16, als sie beim Elite-Model-Look-Wettbewerb den 5. Rang belegte. Sie zog von zu Hause aus, ging nach Paris – und wurde kurz darauf von Chanel und Dior gebucht. Seither steht sie weltweit für die ganz Grossen der Branche vor der Kamera. Ihr Terminkalender ist eine logistische Meisterleistung: Unzählige Ter-

mine für Castings, Fittings, Shootings oder Interviews prägen ihren Alltag.

13 Jahre Erfolg ist in diesem Business eine halbe Ewigkeit. «Wirklich gute Models definieren sich über den Charakter und nicht über die Schönheit», sagt Nadine, «die Topmodels haben alle ein Thema, für das sie sich einsetzen. Das macht den Unterschied zu denen, die nur eine kurze Karriere haben.»

Zuerst der Zug

Das Bewusstsein für die Nachhaltigkeit ist ihr erst mit der Zeit gekommen. Nadine: «Ich bin auf dem Land aufgewachsen, mir war die Natur immer nah. Aber erst durch das viele Herumreisen ist mir die Wichtigkeit des Umweltschutzes bewusst geworden. Ich habe gesehen, dass sich weltweit viele Leute dafür einsetzen. Damals war die Schweiz in dieser Beziehung noch nicht sehr entwickelt, da war zum Beispiel Kalifornien schon viel weiter. Aber ich sah auch die vielen negativen Auswüchse, wenn man nicht darauf achtet.»

Dass es nötig ist zu handeln, zeigt ihre eigene Branche. «Das Umweltbewusstsein ist im Modebusiness leider nicht sehr entwickelt. Es gibt zwar ein paar Vorbilder, die das gut machen, Stella McCartney zum Beispiel. Aber das ist noch immer eine Ausnahme.» Es sei sehr schwer, nachhaltige Mode zu finden.

Selbst versucht Nadine, so schonend wie möglich mit der Natur umzugehen. «Ich flicke meine Lieblingskleider so lange wie möglich. Viele Kleider verschenke ich oder ich gebe sie in die Altkleidersamm-

lung. Letztes Jahr reiste ich mit Solidar-Med durch Dörfer Moçambiques. Dort habe ich gesehen, dass die Sachen auch wirklich ankommen.»

Auf Reisen sei sie bestrebt, so wenig Ressourcen wie möglich zu verschwenden. «Wann immer es geht, reise ich mit dem Zug», sagt sie. Das sei nicht nur umweltschonender, sondern auch angenehmer, man könne dabei arbeiten, telefonieren usw. «Aber seien wir ehrlich: Ich fliege viel, das ist mein Job. Meine CO₂-Bilanz ist in dieser Hinsicht katastrophal.»

Hat sie deshalb ein schlechtes Gewissen? «Hmm, wenn ich keines hätte, wäre wirklich etwas falsch», gesteht sie. «Aber ein schlechtes Gewissen hat auch seine Vorteile – es motiviert mich, zu handeln.»

Dass mehr Leute davon erfahren, dass die Gesellschaft sensibilisiert wird, dafür setzt sich Nadine Strittmatter ein – egal, ob es der Branche passt oder nicht. «Mir ist es wichtig, dass ich authentisch bin. Nur so kann ich jeden Tag in den Spiegel schauen und mich wohlfühlen. So wurde ich erzogen und das ist auch mein Rat an die jungen Models: Versucht nicht, jemand anderes zu sein und steht zu eurer Persönlichkeit.» –



blog.nadinestrittmatter.com

Planet Nadine – der Blog von Nadine Strittmatter

<http://www.nadinestrittmatter.com>

Website von Nadine Strittmatter

<http://www.ich-trenne.ch>

«Ich trenne» – die Recyclingkampagne von Swiss Recycling



Ihr Terminkalender ist eine logistische
Meisterleistung: Topmodel Nadine
Strittmatter beim SBB Cargo-Shooting.